



© Margherita Spiluttini

Die erste Arbeit junger Teams ist oft mit Ambitionen überfrachtet. Das Haus Wurmböck fällt sicher nicht in diese Kategorie. Es reagiert präzise und gelassen auf die Nachbarhäuser und den nach Westen abfallenden Grünraum. Zwei ganz an die Grundstücksränder geschobene Bauteile halten dem nördlich angrenzenden Elternhaus Sicht und Sonne frei.

Zu den östlichen Nachbarn bildet die Garagenbox den Filter - kein Wall, eher ein möbelhafter Paravent, der auch den daran angefügten Pool beschirmt. Das Wohnhaus formt aus der Terrainkante mit einfachen Raummitteln eine intensive Wohn-Landschaft; der Erdgeschossboden ist im westlichen Teil einige Stufen in das Terrain gesenkt. Hier sitzt man an und in der Böschung, drinnen und zugleich ganz draußen. Erd- und Obergeschoss sind konstruktiv, typologisch und im Material differenziert: unten Querscheiben und Decke in Beton, sonst Glas; oben eine Holzschatzkel mit Blechhaut und Westterrasse; feine Details. (aus: Bauen in Tirol seit 1980, Otto Kapfinger)

## Haus W.

Kaiserstandweg 20  
6170 Zirl, Österreich

ARCHITEKTUR  
Fügenschuh Hrdlovics Architekten

TRAGWERKSPLANUNG  
Patrizia Steiner

FERTIGSTELLUNG  
1997

SAMMLUNG  
aut. architektur und tirol

PUBLIKATIONSDATUM  
14. September 2003



© Margherita Spiluttini



© Margherita Spiluttini



© Margherita Spiluttini

**Haus W.****DATENBLATT**

Architektur: Fügenschuh Hrdlovics Architekten (Julia Fügenschuh, Christof Hrdlovics)

Tragwerksplanung: Patrizia Steiner

Fotografie: Margherita Spiluttini

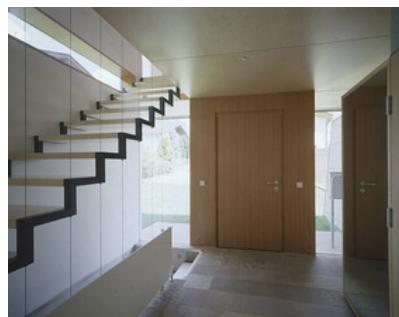
Funktion: Einfamilienhaus

Planung: 1996

Fertigstellung: 1997

**PUBLIKATIONEN**

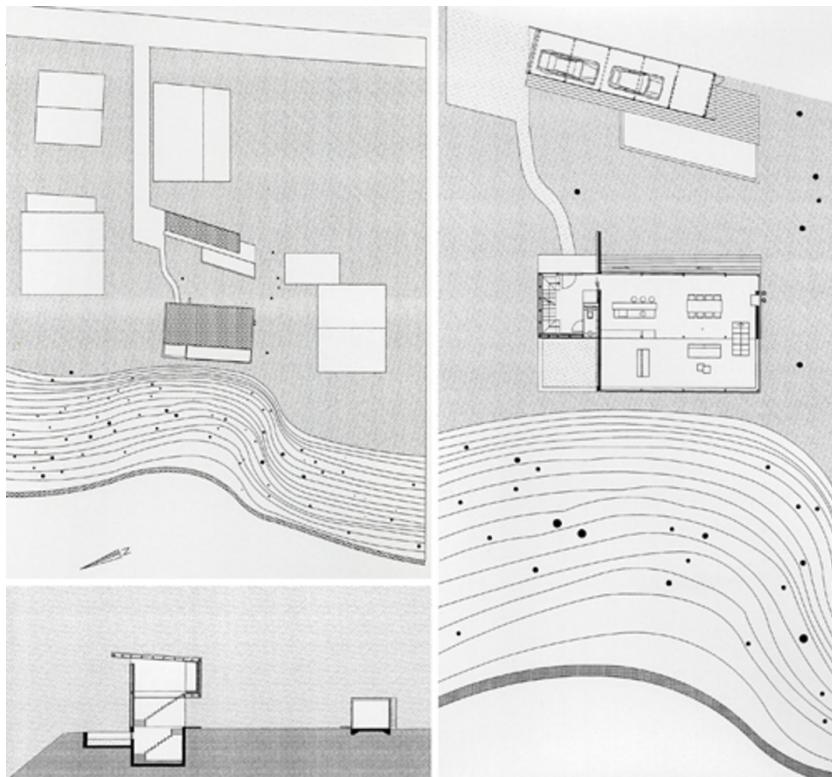
Otto Kapfinger: Bauen in Tirol seit 1980 Ein Führer zu 260 sehenswerten Bauten,  
Hrsg. aut. architektur und tirol, Verlag Anton Pustet, Salzburg 2002.



© Margherita Spiluttini



© Margherita Spiluttini



Haus W.

Projektplan